

# [:ja] jetzt-ausbilden.de

e-Letter Ausbildung August 2012



- [:1] Intro
- [:2] Aktuelles
- [:3] Jetzt ausbilden! – Appell des IHK-Präsidenten
- [:4] Jetzt ausbilden! – Appell der Arbeitsagentur-Chefin
- [:5] Fachkräfteoffensive
- [:6] Wirtschaft fordert Fachkräfte-Gesamtkonzept
- [:7] Schule-Wirtschaft & Berufswahl
- [:8] Tipps & Termine
- [:8] Impressum



**Jürgen Hindenberg**  
Geschäftsführer  
Aus- und Weiterbildung  
IHK Bonn/Rhein-Sieg

## Liebe Leserinnen und Leser,

„last minute“ zum passenden Auszubildenden 2012. Dazu haben Arbeitgeber jetzt noch alle Chancen. Die Zahl der Bewerber um einen Ausbildungsplatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 18 Prozent gestiegen. Derzeit gibt es noch 1.800 Jugendliche, die bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind. Gemeinsam appellieren Wolfgang Griebel, der Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg, und Marita Schmickler-Herriger, die Leiterin der Agentur für Arbeit, an die Betriebe, jetzt ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu nutzen. Lesen Sie die beiden Ausbildungs-Aufrufe auf den Seiten 3 und 4.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet Unternehmen, die jetzt noch ihre Ausbildungsplätze besetzen möchten, eine passgenaue Vermittlung von Auszubildenden an. Sprechen Sie unsere beiden Ausbildungskoordinatorinnen von den Seiten 3 und 8 gerne an!

Ferner können Sie Ihre freien Ausbildungsplätze vom 30. Juli bis 14. September bei der IHK-Ausbildungshotline melden (Tel.: 0228 2284 800).

In zehn Minuten zum Azubi im Hotel- und Gaststättenbereich – dazu soll den Unternehmen das 1. Azubi-Speed-Dating der IHK und der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg am 22. August im Hotel „Kameha Grand Bonn“ verhelfen. Das Prinzip ist einfach: An kleinen Tischen sitzen die Unternehmer

oder Ausbilder mit Informationen über ihre offenen Ausbildungsplätze. Im 10-Minuten-Takt nehmen Bewerber für ein „Mini-Vorstellungsgespräch“ Platz. Mehr über das schnelle Kennenlernen Ihrer potenziellen Auszubildenden erfahren Sie auf Seite 3.

Auch bei der Suche nach passenden Praktikanten hilft die IHK den Betrieben gerne weiter. Deshalb erstellen wir gemeinsam mit der Handwerkskammer bereits zum zweiten Mal den „Praktikumsplaner“. Wenn Sie freie Praktikumsplätze haben, nehmen wir Sie gerne in diesen Planer auf. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 2.

Wir freuen uns auch, wenn Sie uns Ihre Meinung mitteilen. Erstmals veröffentlichen wir auf Seite 2 Leserbriefe. Schreiben Sie uns!

Die IHK wünscht Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit. Bleiben Sie der Aus- und Weiterbildung gewogen!

Ihr  
  
Jürgen Hindenberg

# Ausbildungs- und Praktikumsplaner 2012/2013

*Magazin gibt Tipps für die Suche nach dem Traumberuf*

**Kostenloses Wendeheft „Ausbildungs- und Praktikumsplaner“ erscheint erstmals im Großraum Köln-Bonn.**

Welche Berufe passen zu mir? Antworten auf diese Frage liefert der „Ausbildungs- und Praktikumsplaner 2012“. In der Region Bonn-Rhein-Sieg erscheint das kostenlose Wendeheft Ende September bereits zum 3. Mal.

## Tipps und Fakten zum Berufseinstieg

Der Ausbildungs- und Praktikumsplaner bietet Schülern ein bundesweit einzigartiges Komplett-Paket mit vielen Tipps und Fakten zum Berufseinstieg. Im er-

sten Teil, dem Praktikumsplaner, werden verschiedene Berufe vorgestellt und wichtige regionale Ansprechpartner genannt sowie rund 300 Betriebe aufgelistet, die Praktikumsplätze anbieten. Dreht man das Heft um, erfahren die Leser im Ausbildungsplaner, worauf sie bei der Bewerbung für ihren Traumberuf achten sollen.

## Unterstützung durch IHK und Handwerkskammer

Das Heft wird überall dort kostenlos verteilt, wo das Thema Berufsstart im Mittelpunkt steht: auf Ausbildungsmessen, bei der Arbeitsagentur und an Berufs-

kollegs, Höheren Handelsschulen und den Abschlussklassen der weiterführenden Schulen. Der Ausbildungs- und Praktikumsplaner ist ein Produkt der Kommunikationsagentur Patrick Schaab PR GmbH aus Siegburg und erscheint mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, der IHK zu Köln und der Handwerkskammer zu Köln.

Außerdem können noch bis zum **19.**

**September** Anzeigen im Heft oder auf der Internetseite geschaltet werden.

Weitere Informationen gibt es unter:

[www.praktikumsplaner.de/mediadaten/](http://www.praktikumsplaner.de/mediadaten/)

## Leserbriefe

Zum Artikel „IHK Ausbildungsumfrage 2012 – Anmerkungen der Ausbildungsbetriebe“ e-Letter Ausbildung Mai 2012, Seite 3

### *Nicht auf dem dualen Partner Berufsschule herumhacken*

Ich finde, es wirft kein gutes Licht auf uns Ausbildungsbetriebe, wenn wir immer auf die Partner im Dualen System herumhacken. Außerdem habe ich es bis heute an den Berufsschulen nicht erlebt, dass man mir Auskünfte verweigert bzw. nicht für ein Informationsgespräch zur Verfügung stand. Jedoch erschrecke ich immer wieder, wenn ich zu den „Elternsprechtagen“ gehe,

und erfahre, wie wenig Ausbilder dort vertreten sind. Wir haben als Partner die Aufgabe, miteinander zu reden und zu arbeiten. Weiterhin weiß ich im großen Ganzen, was in der Schule geschieht. Unsere Auszubildenden schreiben ein Schulprotokoll.

**Hans-Josef Moor**, Leiter technische Ausbildung, SGL Carbon GmbH, Bonn



### *Konstruktiv-kritischer Dialog zwischen Schule und Betrieb*

In dem Artikel werden ausschließlich negativ akzentuierte Anmerkungen von Ausbildungsbetrieben zur Berufsschule zitiert: Die Information der Ausbildungsbetriebe und die Prüfungsvorbereitung der Auszubildenden durch die Berufsschule sind unzureichend. Sport- und Religionsunterricht haben in der Berufsschule nichts zu suchen.

Aus Sicht des Alfred-Müller-Armack-Berufskollegs – in der Region Bonn-Rhein-Sieg zuständige Berufsschule für die Ausbildung bei Banken und in den Tourismus-, Verkehrs- und Logistikberufen – ist zu diesen Werturteilen festzustellen:

In zahlreichen individuellen Gesprächen, im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Ausbildersprechtagen und IHK-Ausbildelarbeitskreisen findet

ein konstruktiver Informationsaustausch zwischen den dualen Partnern statt. Viele Ausbildungsbetriebe nutzen diesen vertrauensvollen Dialog und geben der Schule weiterführende konstruktiv-kritische Hinweise. Viele Ausbildungsbetriebe nutzen diese Möglichkeit zum Informationsaustausch leider aber auch noch nicht.

Berufskollegs verstehen sich als „lernende Organisation“. In diesem Prozess kontinuierlicher Qualitätsentwicklung sind sie auf konkrete kritische Anregungen ihrer dualen Partner angewiesen. Pauschale Werturteile im Rahmen anonymer Umfragen helfen jedoch nicht weiter.

In der Berufsschule lautet die Fachbezeichnung „Sport/Gesundheitsförderung“. Und das ist nicht nur ein

Etikettenaustausch. Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen Trainingseinheiten zum Ausgleich berufsbedingter körperlicher Belastungen, z. B. Übungen zum richtigen Heben von schweren Lasten bei den Fachlageristen/-innen.

Immer mehr Beschäftigte haben beruflichen Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Arbeitskollegen/-innen, die ihre Wurzeln in anderen Kulturkreisen haben. Teamorientierte Prozesse setzen eine Sensibilität für moralisch-ethische Grundwerte voraus. Der an der Beruflichkeit orientierte Sport- und Religionsunterricht zielt damit nicht nur auf den gesetzlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag der Berufsschule, sondern nimmt originäre Interessen der Betriebe in den Blick.



**Horst Neuhaus**,  
Schulleiter, Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg der Stadt Köln

**Schreiben Sie uns – Ihre Meinung ist uns wichtig.**

Fax: 0228 2284-224 E-Mail: [aufdermauer@bonn.ihk.de](mailto:aufdermauer@bonn.ihk.de)

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

# 18 Prozent mehr Bewerber: Tolles Signal an die Ausbildungsbetriebe



**Wolfgang Griebel,**  
Präsident der Industrie- und  
Handelskammer Bonn/  
Rhein-Sieg

Konjunkturelle Unsicherheiten und Euro-Krise haben bis Ende Juni offenbar viele Unternehmen in der Region Bonn-Rhein-Sieg davon abgehalten, Ausbildungsverträge abzuschließen. Mit 1.686 abgeschlossenen Verträgen lagen die Betriebe im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg 9,5 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Wir liegen zwar deutlich hinter dem Allzeithoch des vergangenen Jahres, aber unsere Mitgliedsbetriebe bilden weiterhin auf hohem Niveau aus. Das zeigt die hohe Zahl der noch unbesetzten Ausbildungsstellen, die bei der Agentur für Arbeit gemeldet wurden. Jetzt gilt es, durch passgenaue Vermittlung

Angebot und Nachfrage auszugleichen und die freien Plätze zügig zu besetzen. Besonders gesucht: angehende Verkäufer, Hotelfachleute und Bankkaufleute.

Gleichzeitig ist durch den Wegfall der Wehrpflicht und durch das gut funktionierende Übergangsmanagement Schule-Beruf die Zahl der Bewerber um 18 Prozent gestiegen. Das ist ein tolles Signal an die Betriebe: Sie haben jetzt die Chance, gezielt leistungsstarke Schulabgänger anzusprechen und für den Einstieg in einen betrieblichen Karriereweg zu werben. Denn unsere Region braucht neben Akademikern weiterhin die in der betrieblichen Praxis qualifizierten Fachkräfte.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg appelliert an alle Betriebe: Lassen Sie in Ihrer Ausbildungsbereitschaft nicht nach! Sorgen Sie gegen den demografisch bedingten Rückgang der Ausbildungsstellenbewerber mit einer vorausschauenden Personalpolitik für die Zukunft Ihres Unternehmens vor!

Wir müssen alle Potenziale nutzen, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Wir wollen jedem ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen ein Angebot auf Ausbildung machen. Setzen Sie ein positives Signal für mehr Ausbildung und für künftige Wachstumsperspektiven!

## Lehrstellenendspurt 2012

### Passgenaue Vermittlung

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat seit 1. Juni über das mit europäischen Geldern finanzierte Projekt „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“ im Kammerbezirk zwei Ausbildungs Koordinatoren im Einsatz.



#### ANSPRECHPARTNERINNEN:

Elvira Fray  
Telefon: 0228 97574-26  
E-Mail: [fray@wbz.bonn.ihk.de](mailto:fray@wbz.bonn.ihk.de)

Saskia Krämer  
Telefon: 0228 97574-14  
E-Mail: [kraemer@wbz.bonn.ihk.de](mailto:kraemer@wbz.bonn.ihk.de)

### 1. Azubi-Speed-Dating

Beim 1. Azubi-Speed-Dating 2012 für die HOGA-Berufe möchte die IHK Bonn/Rhein-Sieg Unternehmen und ausbildungsplatzsuchende Jugendliche auf kurzem Weg miteinander ins Gespräch bringen. 10 Minuten reichen für einen ersten Eindruck.

**Mittwoch, 22. August**

09:00 Uhr – 12:30 Uhr  
Hotel „Kameha Grand Bonn“

#### ANSPRECHPARTNER:

Dionysis Kotzias  
Telefon: 0228 2284-155  
E-Mail: [kotzias@bonn.ihk.de](mailto:kotzias@bonn.ihk.de)



### Telefonhotline

Ferner wird vom **30. Juli – 14. September** eine Lehrstellenhotline geschaltet. Alle Ausbildungsbetriebe werden schriftlich informiert.

**Telefon: 0228 2284 800**



**Topf sucht Deckel**

1. IHK-Azubi-Speed-Dating

[www.ihk-speed-dating.de](http://www.ihk-speed-dating.de)

# Countdown auf dem Ausbildungsmarkt: Arbeitgeber und Ausbildungssuchende haben noch alle Chancen!



**Marita Schmickler-Herriger,**  
Leiterin der Agentur für Arbeit  
Bonn/Rhein-Sieg

Das Berufsberatungsjahr 2011/2012 geht in die letzte Runde, aber zum Endspurt müssen nochmals alle Kräfte gebündelt werden.

Dies heißt: Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Bonn-Rhein-Sieg, die noch freie Ausbildungsstellen anbieten können, sollten diese jetzt dem Arbeitgeberservice der Agentur melden.

Die Hotline lautet **01801/66 44 66\***. Auch per Mail kann der Kontakt hergestellt werden. Die Anschrift lautet: **bonn.arbeitgeber@arbeitsagentur.de**.

Wenn Sie Ihre Personalentscheidungen bereits getroffen und Ihre Azubis für das beginnende Ausbildungsjahr gefunden haben, dann geben Sie der Agentur für Arbeit bitte hierzu eine Rückmeldung. Nur so sind

die Berufsberaterinnen und Berufsberater in der Lage, die noch suchenden Jugendlichen und Arbeitgeber zusammenzuführen, so dass noch mehr Ausbildungsverhältnisse entstehen und dem Bedarf an Fachkräften entsprochen werden kann.

Derzeit gibt es in der Region Bonn/Rhein-Sieg noch rund 1.800 Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Die Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg ermutigt die Unternehmen: Entdecken Sie bei den jungen Leuten individuelle Stärken und praktische Fertigkeiten. Die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn bietet noch die Möglichkeit für einen Praxistest durch ein Schnupperpraktikum. Auch Schulabgänger ohne Top-Noten stellen ein wichtiges Fachkräftepotenzial dar, das genutzt werden sollte!

Jugendliche, die noch keine Lehrstelle gefunden haben, sollten sich umgehend bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit melden und ihre beruflichen Überlegungen mit einem Berater besprechen.

Kontaktadresse für **Jugendliche zur Berufsberatung: Telefonhotline: 01801/555 111\***.

Einen bundesweiten Überblick über ausbildungsplatzsuchende Jugendliche oder freie Ausbildungsstellen gibt die Jobbörse auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

**Unser Appell an die Betriebe und Bewerber der Region: Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt!**

\*Festnetzpreis: 3,9 Cent; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.

JOB BÖRSE

2.892.707 Bewerberprofile 850.009 Stellen 210.902 Ausbildungsstellen stand:26.07.2012

Meine JOBBÖRSE 
Noch nicht bei der JOBBÖRSE registriert?

Für Arbeitssuchende

- » Bewerberprofil veröffentlichen
- » Arbeitssuchend melden
- » Bewerbungsmappe erstellen
- » Stellenangebote per E-Mail

Für Ausbildungssuchende

- » Ausbildungsplatzprofil veröffentlichen
- » Bewerbungsmappe erstellen
- » Ausbildungsstellen per E-Mail

Für Arbeitgeber

Melden Sie Ihren Personalbedarf und finden Sie den passenden Bewerber.

JOBBÖRSE für Arbeitgeber

Finden Sie eine passende Stelle

★ Sie suchen

Suchbegriff(e)

Arbeitsort

In wenigen Klicks zum Stellenangebot

<b>Sie suchen</b>	<b>Arbeitsstellen</b>	<b>Ändern in Ausbildungsstellen</b>	<b>Ändern in Stellen für Künstler</b>
<b>Arbeitsort</b>	Deutschland	Ändern	

- » Banken, Versicherungen, Immobilien (6077)
- » Bauwesen, Architektur, Vermessung (45777)
- » Bergbau, Steine, Erden, Glas, Keramik (7919)
- » Büro, Wirtschaft, Verwaltung (52201)
- » Chemie, Biologie, Pharmazie, Physik (16222)
- » Elektro (48200)
- » Gastgewerbe, Tourismus (31204)
- » Gesellschafts-, Geisteswissenschaften (1057)
- » Gesundheit, Medizin, Pflege, Sport (45438)
- » Handel, Vertrieb, Verkauf (44508)
- » Hilfstätigkeiten (52343)
- » Holz, Papier, Kunststoff (23986)

- » IT, DV, Computer, Mathematik (20369)
- » Landwirtschaft, Natur, Umwelt (4055)
- » Management, Beratung (9192)
- » Marketing, Werbung, Public Relations (15433)
- » Medien, Kunst, Kultur, Gestaltung (7158)
- » Metall, Maschinen- und Fahrzeugbau (102333)
- » Nahrungs- und Genussmittel (25206)
- » Recht, Steuern, Finanzen, Controlling (14965)
- » Sonstige Dienstleistungen (36826)
- » Soziales, Pädagogik (24952)
- » Textil, Bekleidung, Leder (9883)
- » Verkehr, Lager, Logistik (27703)

Weiterführende Links

BERUFENET

KURSNET

planet-beruf.de

abi

BERUFETV

PERPETUELE  
WISSENSTREIBER

Zentrale Veranstaltungsdatenbank

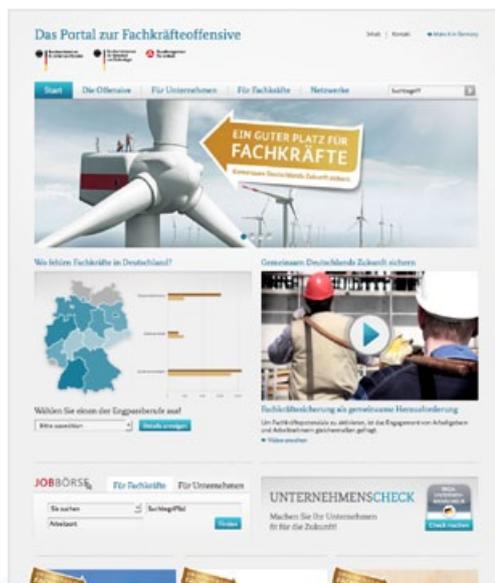
# Bundesregierung und Bundesagentur für Arbeit starten Internetportale zur Fachkräftesicherung

Die Bundesregierung und die Bundesagentur für Arbeit (BA) haben mit der „Fachkräfteoffensive“ eine nationale und internationale Informationskampagne zum Thema Fachkräftesicherung gestartet. Ziel ist, alle ver-

antwortlichen Akteure zusammenzubringen und ganz konkret Handlungsansätze aufzuzeigen, um den Fachkräftebedarf zu sichern. Die Kernstücke der Kampagne sind zwei neue Internetplattformen:

## [www.fachkraefte-offensive.de](http://www.fachkraefte-offensive.de)

Die Inlandplattform bündelt Beratungs- und Unterstützungsangebote für Unternehmen und Beschäftigte. Hier finden Sie Informationen zum Fachkräftebedarf nach Regionen, den Unternehmenscheck „Ist Ihr Unternehmen gut aufgestellt für den demografischen Wandel?“, Beratungsangebote sowie Netzwerke, die bei der Suche nach Fachkräften bzw. Arbeitsplätzen behilflich sein können.



## [www.make-it-in-germany.com](http://www.make-it-in-germany.com)

Das Auslandsportal wirbt – in Deutsch und Englisch – für eine Karriere in Deutschland. Es enthält Jobangebote und konkrete Hilfestellungen für die Aufnahme einer Arbeit in Deutschland. „Make it in Germany“ ist allerdings mehr als ein Informationsportal – es ist Ausdruck von Willkommenskultur.

Gleichzeitig will die Fachkräfteoffensive die heimischen Potenziale noch besser stärken – zum Beispiel mit den Initiativen „Perspektive Wiedereinstieg“ für Frauen, „Beschäftigungschancen für Alleinerziehende“ oder „Erfahrung ist Zukunft“ für Fachkräfte der Generation 55+.



## Zitate

„Die Zuwanderung ausländischer Fachkräfte gehört in ein Gesamtkonzept zur Fachkräftesicherung. Die Bundesregierung hat grundsätzlich richtige Weichenstellungen vorgenommen. Diese müssen jetzt mit Leben erfüllt und durch Maßnahmen zur Mobilisierung von Frauen und Älteren im Inland unterstützt werden. Im Inland braucht es eine gelebte Willkommenskultur.“

„Europa blickt neidisch auf das von Betrieben und Berufsschulen getragene duale System der beruflichen Bildung in Deutschland. Politik und Wirtschaft müssen daher konzentriert und überzeugt für unser duales System kämpfen.“



Prof. Hans Heinrich Driftmann, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK)



Otto Kentzler, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH)

## Deutsche Welle: Fachkräfte hören die Signale

Die Deutsche Welle – der Auslandsrundfunk der Bundesrepublik Deutschland – sendet vom Standort Bonn aus regelmäßig die Botschaft in die Welt, dass hierzulande in einigen Bereichen händeringend Fachkräfte

gesucht werden. Draußen hört man offenbar die Signale – denn in den vergangenen zehn Jahren sind rund 2,8 Millionen ausländische Arbeitskräfte nach Deutschland gekommen und haben hier einen wichtigen

Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet. Das zeigt eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW): [www.iwkoeln.de](http://www.iwkoeln.de) (Infodienst Nr. 27 vom 5. Juli).

## Deutsches Ausbildungssystem in Spanien hoch im Kurs



Am 25. Mai fand in der IHK Barcelona eine Fachtagung über das deutsche Ausbildungssystem statt. Aus Deutschland nahmen Joachim Dell, Leiter des Berufskollegs in Westerburg (Westerwaldkreis), als Experte für die Schulseite sowie Jürgen Hindenberg, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Bonn/Rhein-Sieg, für die Wirtschaftseite teil. Die Spanier interessierten sich besonders für die Aufgaben

einer IHK im dualen System, weil die Strukturen in Deutschland weltweit einmalig sind und sich daraus für die IHK in Spanien neue Möglichkeiten zur Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit ableiten ließen.

Große Unternehmen wie der Autobauer Seat wollen ihre Ausbildungsstrukturen in Zusammenarbeit mit der spanischen IHK an die deutschen Strukturen anpassen.

Für die Region Bonn-Rhein-Sieg könnte sich angesichts des drohenden Fachkräftemangels ein Rekrutierungsprogramm ergeben, um gut qualifizierte Fachkräfte, die in Spanien auf Grund der Wirtschaftslage keine Beschäftigung finden, in unsere Region zu holen. Die IHK Barcelona und die IHK Bonn/Rhein-Sieg haben hierzu weitere Gespräche vereinbart.

## OECD empfiehlt USA die duale Ausbildung



Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat die schlechte Ausbildung in den USA als einen wichtigen Grund für die Probleme am Arbeitsmarkt ausgemacht. Als ein Rezept empfiehlt sie das bewährte duale System aus Deutschland.

[www.oecd.org](http://www.oecd.org)  
(Economic Survey of the United States 2012)

## Personaldienstleistungskaufleute: Ein Beruf mit Zukunft



Alle Auszubildenden des neuen Berufs Personaldienstleistungskaufleute aus dem Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg gehen seit Februar 2012 im Berufskolleg Südstadt/Köln zur Schule. Die hohe Akzeptanz der Ausbildung zeigt sich darin, dass am Berufskolleg Südstadt drei Parallelklassen zustande kommen. Die Auszubildenden kommen aus unterschiedlichen Branchen: Hotellerie und Gastronomie, Krankenhäuser,

Produktionsbetriebe, Bildungs- und Weiterqualifizierungsinstitute, Personalberatung, Zeitarbeit, Abfallwirtschaftsbetriebe usw.

In dem neuen attraktiven Ausbildungsberuf erlernen die angehenden Personaldienstleistungskaufleute neben der Planung und Durchführung der Personalbeschaffung auch die Organisation des Personaleinsatzes und die Personalentwicklung.

Sie akquirieren und betreuen Kunden, kalkulieren und erstellen Angebote und schließen Verträge ab. Hinzu kommen Themen wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie die Projekt- und Auftragsentwicklung.

### ANSPRECHPARTNERIN:

Silvia Kluth  
Telefon: 0228 2284 156  
E-Mail: [kluth@bonn.ihk.de](mailto:kluth@bonn.ihk.de)

## Berufe-Parcours von IHK und Agentur für Arbeit:

*And the winners are ...*



v. l.: Dilara Altunay, Alexander Eggersmeier und Karina Müller sind die Gewinner des Berufe-Parcours, der von der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Agentur für Arbeit bei der Lehrstellenbörse 2012 in der Bonner Beethovenhalle ausgerichtet wurde.

An den 20 Stationen des Parcours mussten Schülerinnen und Schüler mindestens acht Aufgaben erfolgreich lösen. Die Preise – drei Berufe-Starter-Sets im Wert von je 100 Euro – stellte die IHK Bonn/Rhein-Sieg zur Verfügung. IHK-Präsident Wolfgang

Grießl und Agentur-Direktorin Marita Schmickler-Herriger (Mitte) übergaben die Preise im Beisein von Lehrern und Eltern an die drei siegreichen Hauptschüler.

## Berufswahlsiegel: Wirtschaft und Kommunen zeichnen acht Schulen aus



Die Region Bonn-Rhein-Sieg hat erstmals an acht Förderschulen und Hauptschulen ein Gütesiegel verliehen. Das Berufswahlsiegel zeichnet Schulen aus, die sich hinsichtlich der berufs- und studienwahlvorbereitenden Maßnahmen besonders hervorheben. Ziel der mit diesem Siegel ausgezeichneten Schulen ist, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn die Entscheidung für einen Beruf oder ein Studium selbstständig und sicher treffen können.

Das Berufswahlsiegel wird vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt. Es ist auf Initiative des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg als gemeinsames Projekt mit der Stadt Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis sowie der Handwerksorganisation in der Region Bonn-Rhein-Sieg eingeführt worden.



## Link des Monats

Faszination Technik erleben und einen Ausbildungsvertrag in einem passenden Beruf abschließen: Diese Perspektive bietet das neue Internetportal IchhabPower.de für Jugendliche. Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie wollen für eine Ausbildung in ihrer Branche werben.

**HIER KLICKEN!**

[www.ichhabpower.de](http://www.ichhabpower.de)

## Tipps

### Ferienjobs: Was Arbeitgeber und Schüler beachten müssen

Ferienjobs sind sozialversicherungsfrei, wenn im laufenden Jahr nicht mehr als zwei Monate oder 50 Arbeitstage gearbeitet wird. Wenn der Lohn über 896 Euro liegt, werden Steuern fällig.

**Tipp:** Speziell für das Jobben im Hotel- und Gaststättenbereich hat die DGB-Jugend eine Broschüre herausgebracht: [http://www.dgb-jugend.de/neue\\_downloads/data/dgb41514.pdf](http://www.dgb-jugend.de/neue_downloads/data/dgb41514.pdf)

**Meinung:** Dass Schüler sechs Wochen Ferien haben, halten drei Viertel der Deutschen (73 Prozent) nach einer Umfrage des Magazins „stern“ für genau richtig, 10 Prozent empfinden den Zeitraum als zu kurz, 15 Prozent als zu lang. **Grundsätzlich gilt:** Schulferien dienen der Erholung.

### Broschüre: Neue Wege beim Azubi-Marketing

In Deutschland werden die Jugendlichen knapp. Betriebe müssen neue Wege gehen, um junge Leute für die Ausbildung zu gewinnen. Das neue IHK-Infoheft gibt Tipps für ein erfolgreiches Azubi-Marketing. Die Broschüre eignet sich für die Ausbildungsberatung, für Ausbildungsmessen und spezielle Marketingaktionen zur Ausbildung. Sie kann zum Preis von 0,75 Euro bestellt werden unter der Telefonnummer 0521 91101-16 oder per E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de).

### Ausbildung behinderter Menschen: Zusatzqualifikation für Ausbilder

Die Ausbildung behinderter Menschen erfordert von Ausbildern Qualifikationen, die über die gängigen Standards (u. a. Ausbildereignungsverordnung, berufsfachliche Eignung) hinausgehen. Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB-HA) hat ein „Rahmencurriculum Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation für Ausbilderinnen und Ausbilder (ReZA)“ empfohlen.

**Rahmencurriculum:** [www.bibb.de/de/61701.htm](http://www.bibb.de/de/61701.htm)



## IHK intern

Saskia Krämer ist seit 01. Juni als Ausbildungskordinatorin im Projekt „Passgenaue Vermittlung“ bei der IHK-Weiterbildungsgesellschaft tätig. Sie bietet Unternehmen, die keine geeigneten Bewerber finden, eine passgenaue Vermittlung an.

Telefon: 0228 9 75 74-14

E-Mail: [kraemer@wbz.bonn.ihk.de](mailto:kraemer@wbz.bonn.ihk.de)

## Termine 2012

**BITTE VORMERKEN!**

### 29. September:

Ausbildungs- und Fachkräftebörse, „Talente im Dialog“, Siegburg, Rhein-Sieg-Halle, Betriebe haben die Möglichkeit, an einem eigenen Stand um ausbildungsplatzsuchende Jugendliche und Nachwuchskräfte zu werben. Ausstellerbeitrag: 200 Euro. Anmeldung: Alexandra Lüß, Telefon: 02241 23919316, E-Mail: [alexandra.luess@rhein-sieg-halle.de](mailto:alexandra.luess@rhein-sieg-halle.de) [www.talente-im-dialog.de](http://www.talente-im-dialog.de)

### 17. und 18. Oktober:

Nachvermittlung von unversorgten Ausbildungs-Bewerbern, Agenturen für Arbeit Bonn und Siegburg

### 07. November:

Landesbestenehrung NRW 2012, Bonn, Beethovenhalle Sie können Sponsor der Landesbestenehrung werden! Informationen unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de), Webcode 1958

### 30. November und 01. Dezember:

Schülermesse Berufe live Rheinland, Messe Düsseldorf [www.berufe-live.de](http://www.berufe-live.de)

### 04. Dezember:

IHK-Bestenehrung, Stadthalle Bad-Godesberg

## Impressum

### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg  
Michael Pieck  
Bonner Talweg 17  
53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130  
Telefax 0228 2284-124  
[pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)  
[www.jetzt-ausbilden.de](http://www.jetzt-ausbilden.de)

### Redaktion:

Jürgen Hindenberg  
Gertrud Auf der Mauer

### Konzept/Realisation:

Patrick Schaab PR GmbH  
Luisenstraße 88  
53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0  
Telefax 02241 25288 99  
[mail@schaab-pr.de](mailto:mail@schaab-pr.de)  
[www.schaab-pr.de](http://www.schaab-pr.de)

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „e-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [aufdermauer@bonn.ihk.de](mailto:aufdermauer@bonn.ihk.de)